

Jüdisches Museum Berlin on tour in Ballenstedt

Ausstellung

Im Rahmen eines Workshops beschäftigten wir uns mit dem Thema Erinnerung und Identität einmal über uns selbst und einmal über das Judentum. Zu Beginn des Workshops wurden wir gebeten, einen persönlichen Gegenstand mitzubringen und vorzustellen. Dabei erklärte jede*r von uns, warum genau dieser Gegenstand eine besondere Bedeutung für einen selbst hat. Bei diesen Gesprächen fiel es manchen schwer sich zu öffnen und ein Stück von sich selbst zu offenbaren. Anschließend sahen wir uns die mitgebrachte Ausstellung des Jüdischen Museums an. Die Gestaltung war sehr anschaulich, vielfältig und modern.

Besonders positiv fiel auf, dass die Mitarbeiter*innen sehr freundlich waren. Sie gingen offen auf unsere Fragen ein und schufen so einen angenehmen Workshop. Die Ausstellung war anschaulich aufgebaut und bot viele Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme.

Anni Wegener, Freya Ruske, 9a